



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2023/1978

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

04.01.2023

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	19.01.2023	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	23.01.2023	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	30.01.2023	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	31.01.2023	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	02.02.2023	Beratung	öffentlich
<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	13.02.2023	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.12.2022

**Anlage/n:**

1978 - Antrag





BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

**Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen**

**Marc Nohl**  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle  
Mülheimer Str. 7A  
51375 Leverkusen  
Tel.: +49 (214) 50 33 08  
Fax: +49 (214) 31 19 87 90  
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 21. Dezember 2022

## ***Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters***

### ***Antrag***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gründach- und Entsiegelungskataster zu erstellen und als webbasierte interaktive Anwendung auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.**

Begründung:

Die fortschreitende Klimakrise zeigt – wie zuletzt im Forum ZAK am 01.12.2022 durch den Vertreter des LANUV erneut sehr deutlich gemacht wurde – bereits jetzt und in der Zukunft Auswirkungen auf die klimatischen Verhältnisse in unserer Stadt. Es besteht unmittelbarer Handlungsbedarf, um den Folgen dieser Entwicklung entgegenzusteuern beziehungsweise diese abzumildern, um unsere Stadt lebenswert zu erhalten. Die Erstellung und Veröffentlichung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters soll einen Beitrag dazu leisten und zum Handeln auffordern.

So ermöglicht das Kataster, Begrünungs- und Entsiegelungspotenziale zu erkennen und geeignete verbessernde Maßnahmen (zum Beispiel Dachbegrünung, gegebenenfalls in Kombination mit Photovoltaik; Entfernen wasserundurchlässiger Pflasterung) durchzuführen. Grundstückseigentümer\*innen können durch eine Umsetzung mögliche Einsparungen, zum Beispiel bei der Niederschlagswassergebühr (§ 3 Ziff. 5 der Gebührensatzung der TBL) erzielen. Auch kann ein solches Kataster Ausgangspunkt für Förderprojekte seitens der Stadt sein.

Ausgehend vom bestehenden Klimafolgenanpassungskonzept und den daraus ableitbaren Zielen für den Hochwasser- und Klimaschutz (Versickern statt Versiegeln, Reduzierung von Hitzeinseln, Verbesserung des Mikroklimas, Erhalt der Artenvielfalt) wird das Gründach- und Entsiegelungskataster so zu einem wirksamen Handlungsinstrument, das auch auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Leverkusen einzahlt.

Neben der Einrichtung einer auf Basis von Kartenmaterial fußenden webbasierten interaktiven Anwendung auf der Internetseite der Stadt sollte ergänzend die Möglichkeit geprüft werden, die Karten in das Geoportal zu integrieren. Auch könnte später in der zukünftigen Grünsatzung ein Verweis in geeigneter Form erfolgen.

Beispielgebend für ein solches Kataster sind die Städte Darmstadt und Hanau, die ein entsprechendes Instrument in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeführt haben. Nachfolgend finden sich Informationen dazu im Netz.

<https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/klimaschutz/foerderprogramme-und-beratungsangebote/gruendach-und-entsiegelungskataster>

[https://www.hanau.de/stadtentwicklung/energie\\_klima/gruendachundentsiegelungskataster/index.html](https://www.hanau.de/stadtentwicklung/energie_klima/gruendachundentsiegelungskataster/index.html)

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bokeloh  
Ratsherr

Roswitha Arnold  
Fraktionsvorsitzende